



Jahresabschluss 2016

Einbringung des Entwurfs am 12. Juli 2017

Stadt Gronau

Der Jahresabschluss 2016 weist einen Überschuss aus
in Höhe von

8.607.295,99 €

bei einem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -1.387 T€.

Die Verbesserung in Höhe von 9.994 T€ ist die Summe aus
einem um

- 8.395 T€ verbesserten ordentlichen Ergebnisses und
- 1.599 T€ verbesserten Finanzergebnisses.

Langjährige Entwicklung der Ausgleichsrücklage zum 31.12. des Jahres nach Ergebnisberücksichtigung

Mio.€



—x— Ausgleichsrücklage — Obergrenze → Linear (Ausgleichsrücklage)

Ergebniszusammensetzung

Wesentliche Einflussfaktoren mit einem vom Planansatz abweichenden Wert in Höhe von über 300 T€:

a) Mehrerträge:

▪ Steuern und ähnliche Abgaben	7.379 T€
▪ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.641 T€
▪ Sonstige ordentliche Erträge	1.589 T€
▪ Bestandsveränderungen	1.712 T€
▪ Finanzerträge	810 T€

b) Mindererträge:

▪ Sonstige Transfererträge	460 T€
▪ Privatrechtliche Leistungsentgelte	764 T€
▪ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.640 T€

Ergebniszusammensetzung

Wesentliche Einflussfaktoren mit einem vom Planansatz abweichenden Wert in Höhe von über 300 T€:

c) Mehraufwendungen:

▪ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.767 T€
▪ Bilanzielle Abschreibungen	303 T€
▪ Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.540 T€

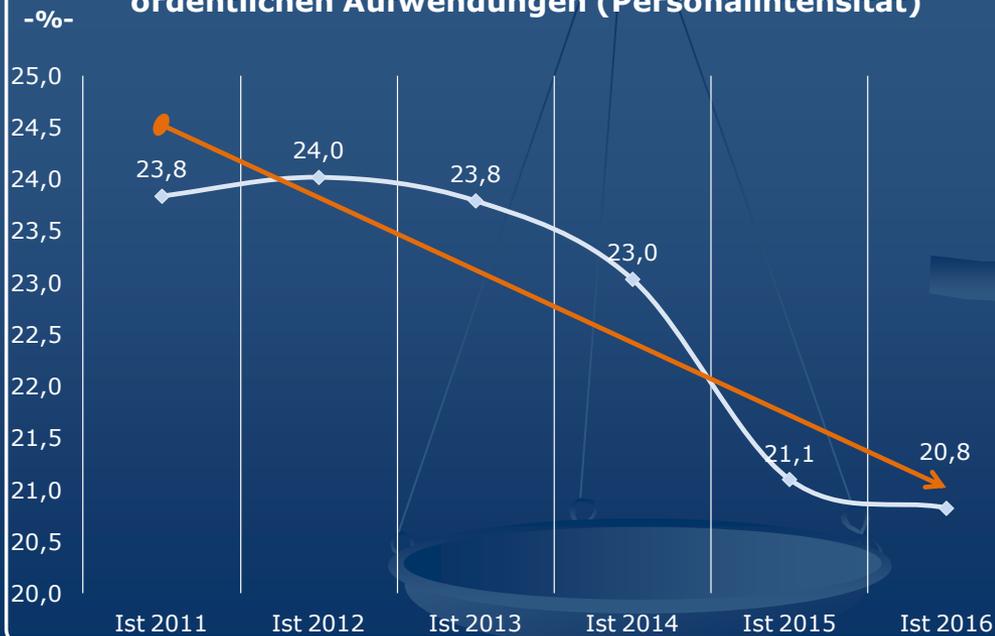
d) Minderaufwendungen:

▪ Personalaufwendungen	474 T€
▪ Versorgungsaufwendungen	481 T€
▪ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	789 T€

Personalaufwendungen der Stadt Gronau



Verhältnis der Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen (Personalintensität)



Bilanz zum 31.12.2016

T€			T€		
	2015	2016		2015	2016
Anlagevermögen	360.934	361.375	Eigenkapital	79.639	87.920
			davon Jahresergebnis	-7.695	8.607
			Sonderposten	140.080	139.081
Umlaufvermögen	9.914	12.800	Rückstellungen	55.831	56.617
aktive Rechnungsab- grenzung	8.863	9.222	Verbindlichkeiten inkl. erhaltene Anzahlungen	103.349	97.532
			passive Rechnungsabgrenzung	810	2.247
	379.710	383.397		379.710	383.397

Saldenbilanz (Veränderungen 2016 zu 2015)

	T€	2016		T€	2016
Anlagevermögen		+441	Eigenkapital		+8.281
			<i>davon Jahresergebnis</i>		+16.302
			Sonderposten		-999
Umlaufvermögen		+2.886	Rückstellungen		+785
Aktive Rechnungsabgrenzung		+359	Verbindlichkeiten inkl. erhaltene Anzahlungen		-5.817
			passive Rechnungsabgrenzung		+1.436
		+3.687			+3.687

Aktivierte Investitionsmaßnahmen 2016 (über 100 T€) *)

Maßnahme	Istvolumen 2016 *) -- € --
Umbau der Hermann-Gmeiner-HS zur Gesamtschule Gronau FD 465-44	1.806.000
Hochbaumaßnahme Fassadensanierung Martin-Luther-Schule FD 465-21	1.164.000
Ankauf und Sanierungsmaßnahme des Aristo Hotels FD 465-69	1.350.000
Entwicklungskonzept Epe, 2. BA hinterer Kichplatz, Markusstr. v.-Keppel-Str. FD 466-107	442.000
Baumaßnahme Füchter Straße 466-98	231.000
Tiefbaumaßnahme Sanierung Rundlaufbahn Laubstiege Nr. 340-65	342.000
Dinkelradweg Bülden Baumaßnahme FD 466-147	198.000
Tiefbaumaßnahme Erneu. Brücke 12-0400 Flörweg Maßnahme 466-149	106.000
Straßenerneuerung Agathastraße FB 466-120 Tiefbaumaßnahme	716.000

*) ausschließlich jahresbezogene Werte; die investiven Maßnahmen erstrecken sich vielfach über mehrere Jahre

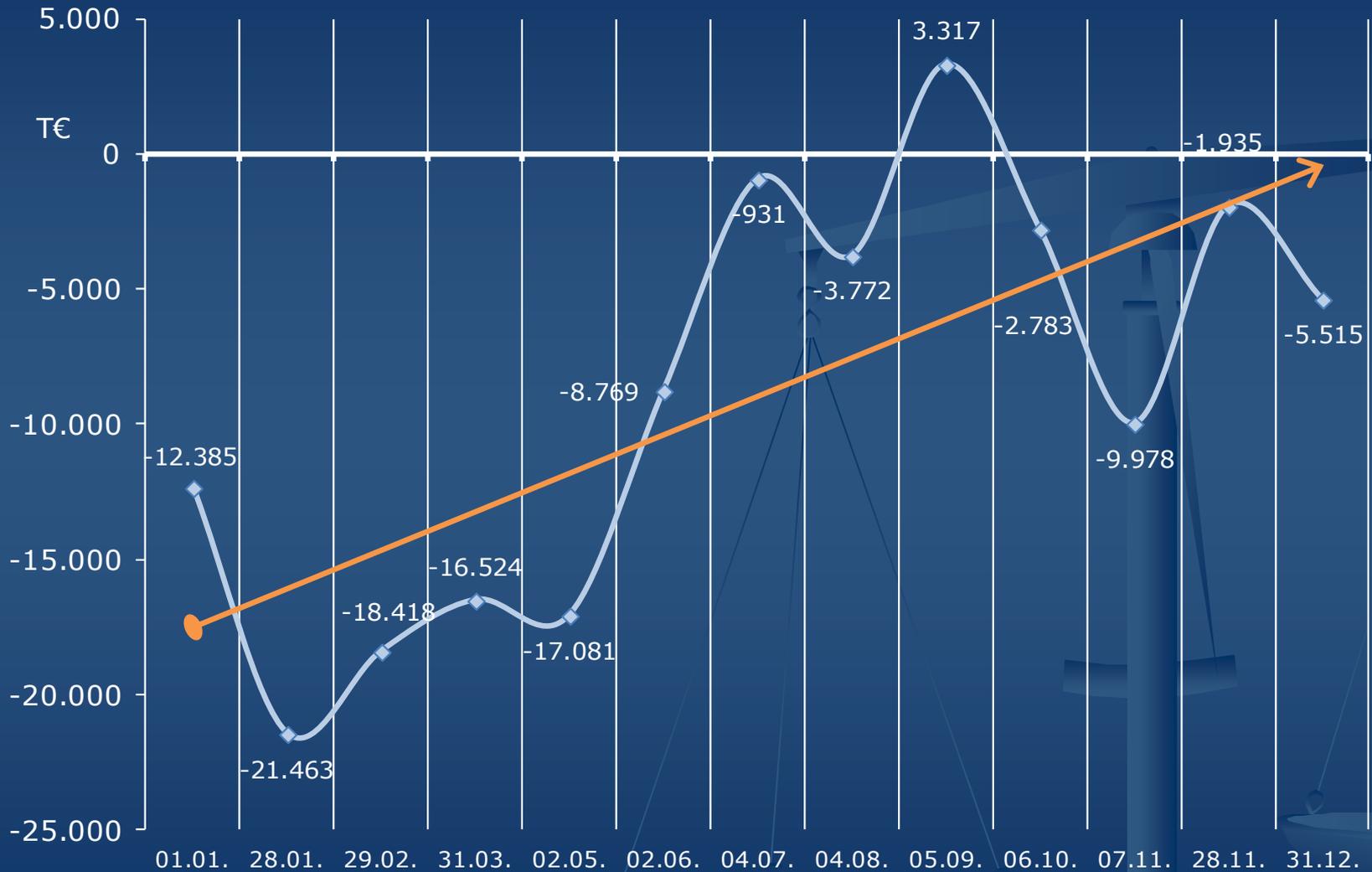
Verschuldung im Kernhaushalt

Verbindlichkeiten zum 31.12. in Mio. €



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Investitionskredite	82.377	78.465	74.651	76.644	72.780	69.170	69.222	66.550	69.327
Liquiditätskredite	2.193	4.911	12.243	4.069	3.883	2.929	14.810	12.385	5.515
Gesamt	84.570	83.377	86.893	80.713	76.663	72.099	84.032	78.935	74.842

Entwicklung der Liquidität der Stadt Gronau im Jahr 2016



Stadt Gronau

Ausblick

Im Hinblick auf die künftige finanzwirtschaftliche Ausrichtung Gronaus ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken:

Wesentliche Chance

- Pragmatischer Umgang der politischen Entscheidungsträger mit den Veränderungsprozessen in Gronau und Epe: Zum Wohle der Bürgerschaft wird nachhaltig investiert in die
 - Schulentwicklung,
 - Innenstadtentwicklung,
 - Feuer- und Rettungswache,
 - Straßenneubau,
 - Rathaussanierung usw.

Wesentliche Risiken

- Die unberechenbare Gewerbesteuerentwicklung führt zu einem latent vorhandenen Haushaltsrisiko,
- Folgekosten für Investitionsmaßnahmen (Unterhaltung).



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Stadt Gronau